

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 des TV 1912 Kesselbach

Das abgelaufene Vereinsjahr 2013 war das Jahr nach den 100 Jährigen Bestehen des TV 1912. Wir waren froh, dass das Fest vorbei war und wir etwas verschnaufen konnten. Mein Jahresbericht ist daher auch ein Stück kürzer als in der letzten Jahreshauptversammlung. Trotzdem haben wir uns einmal im Monat zu einer Vorstandssitzung getroffen um die Belange des Vereins zu regeln. Es waren 12 Stück, dazu kam noch eine Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands.

Organisiert werden mussten die Gratulationen zu Geburtstagen und Jubiläen. 37 Mitgliedern haben wir im vergangenen Jahr zu ihren halbrunden- oder runden Geburtstagen persönlich gratuliert und ein Geschenk überreicht. Weiteren 58 Mitgliedern wurde per Geburtstagskarte gratuliert. Auch zu einer Goldenen-Hochzeiten wurde persönlich gratuliert und ein Geschenk überreicht.

Sportlich beginnt das Jahr wieder mit dem Fußball Lumdatalpokal in der Lumdatalhalle in Londorf. Wie unsere Mannschaften abgeschnitten haben hören wir im Jahresbericht der Fußballabteilung.

Beim Winterglühen der Freiwilligen Feuerwehr im Januar, waren wir mit dem Spielmannszug vertreten und haben einige Stücke gespielt.

Am Programm der Faschingsveranstaltung der Ortsvereine beteiligten sich, die Tanzgruppe Beat Breaker und der Spielmannszug.

Die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2012 fand am 9. März im Sportheim statt. Leider lässt das Interesse der Mitglieder die Versammlung zu besuchen immer mehr nach.

Der Gauturntag, die Jahreshauptversammlung, des Turngau Mittelhessen fand auch am 9. März 2013 in Groß Eichen statt und wurde von uns mit einer Abordnung besucht. Der Sportverein Groß Eichen hat noch eine Rhönrad-Turnabteilung, die eine sehr gelungene Vorführung ihres Könnens zeigte.

Am Ortpokalschießen des Schützenvereins Londorf beteiligten sich Martin Rühl, Jochen Jung, Marco Schomber und Edwin Höchst. Leider hatten sie keinen guten Tag erwischt und landeten nicht ganz vorne.

Für die Trainingszeiten und Heimspiele der Fußballer mussten Sportheimdienste eingeteilt werden. Allen, die uns bei den Diensten geholfen haben sage ich Herzlichen Dank.

Helmut Nachtigall, unser Fußballabteilungsleiter, hat aus Gesundheitlichen Gründen dieses Amt niedergelegt. Bis zu den Wahlen im kommenden Jahr ist er aber noch im Vorstand. Lieber Helmut ich sag dir jetzt schon einmal herzlichen Dank für die 14 Jahre Vorstandsarbeit die du geleistet hast. Fußballabteilungsleiter zu sein ist mit viel Enthusiasmus und Einsatzbereitschaft verbunden und du warst immer mit voller Begeisterung und Leidenschaft dabei. Offiziell verabschieden werden wir dich aber erst im kommenden Jahr. Peter Reif als dein Stellvertreter übernimmt die Aufgabe bis zur Wahl eines neuen Abteilungsleiters. Sollte er Fragen haben, so bist du ja nicht aus der Welt und wirst ihn sicher mit deinem Wissen unterstützen.

Am 22. Juni veranstalteten wir unsere Sonnenwendfeier die wieder recht gut besucht war. Der Gesangsverein, die Line-Dancer, die Beat Breakers und der Spielmannszug trugen zum Programm bei. Ein schönes großes Feuer gab es auch wieder.

Im Sportheim haben wir auf der großen Leinwand, Bilder vom Fest in 2012 gezeigt, die sich viele Besucher angeschaut haben. Den Natur und Fotofreunden und Peter Blaufelder danke ich für die Bereitstellung der Bilder.

Viele Arbeiten am und um das Sportheim waren zu erledigen und die Pflege unseres Sportgeländes forderte auch wieder viel Zeit. Gerne hätten wir dabei etwas mehr Unterstützung.

Wie im letzten Jahr feierte der VDK, Anfang August, sein Sommerfest in unserem Sportheim und wurde von uns bewirtet. Auch für dieses Jahr liegt wieder eine Anfrage vor. Geplant ist der 10. August.

Am 26. August war der Autofreie Sonntag im Lumdatal. Wie immer hatten wir uns gut darauf vorbereitet alles aufgebaut, organisiert und hofften auf viele Besucher.

Das Wetter machte aber allen einen kräftigen Strich durch die Rechnung, es regnete den ganzen Tag. Trotzdem kamen etliche Besucher, mit Fahrrädern oder anderen Fortbewegungsmitteln. Bei uns konnten sie sich im geheizten Sportheim aufwärmen, und eine trockene Zeit verbringen. Wir konnten zwar nicht die Umsatzzahlen der vergangenen Jahre erreichen, hatten aber nicht, wie an fast allen anderen Stellen auf der Strecke, einen Totalausfall zu verbuchen. Dass unser Kletterturm bei diesem Wetter nicht genutzt werden konnte, war leider nicht zu ändern. Hoffen wir, dass uns das Wetter in diesem Jahr nicht im Stich lässt. Bedanken möchte ich mich bei der Fa. Burk, die uns dem Turm zur Verfügung gestellt hat.

Am 18. Februar 2014, hatte die Stadt Staufenberg zu einer Sitzung in das Feuerwehrhaus in Staufenberg eingeladen.

Thema: Eine Region stellt sich vor.

Grund: Die Stadt Lollar möchte sich nicht mehr am Autofreien Sonntag beteiligen und die Gemeinden Buseck und Reiskirchen sollen in die Veranstaltung einbezogen werden. Die dadurch entstehende neue Strecke von ca. 48 km soll nur über den „Lumda-Wieseck-Radweg“ verlaufen.

Viele Veranstaltungsteilnehmer lehnten diesen Vorschlag, aus allerlei Gründen, ab und sind nicht bereit sich daran zu beteiligen. Auch ich habe deutlich gesagt, dass der TV Kesselbach nicht bereit ist, entlang des Radweges etwas aufzubauen. Der Logistische Aufwand ist viel zu groß. Ich habe in der Zwischenzeit gehört, dass der Autofreie Sonntag wieder in der bisherigen Form statt finden wird.

In der Zeit zwischen dem 21. und 27. September wurde der Container auf unserem Sportgelände aufgebrochen und unser Rasentraktor, der dort untergestellt ist, gestohlen. Der Diebstahl wurde zur Anzeige gebracht, konnte aber nicht aufgeklärt werden.

Das Oktoberfest, welches wir in 2012, wegen der 100 Jahrfeier, haben ausfallen lassen, wurde im vergangenen Jahr wieder veranstaltet. Die Stimmung war ganz gut und es wurde auch lange gefeiert, nur der Besuch hätte besser sein können.

Im November 2013 haben wir mit dem Spielmannszug, zum ersten Mal an der Eröffnung der Faschingsession der Blauen Raben in Londorf, teilgenommen. Nach dem Einzugsmarsch spielten wir noch fast eine halbe Stunde Faschingslieder auf der Bühne im Bürgersaal.

Davon wird auch noch im Jahresbericht des Spielmannszuges die Rede sein.

Wie in den letzten Jahren, waren wir am Volkstrauertag in Londorf und Kesselbach mit dem Spielmannszug beteiligt.

Am 1. Advent haben die Ortsvereine, an Stelle eines Familienabends, erstmals einen Familiennachmittag durchgeführt. Hier konnten die Turnkinder des TV wieder einmal öffentlich auftreten, waren mit Eifer dabei und erteten viel Beifall. Bei den Betreuerinnen Tina Höchst, Bianka Schomber und allen die sie unterstützen bedanke ich mich ganz herzlich für die tolle Arbeit die ihr leistet. Mit dabei waren auch noch die Beat Breakers und der Spielmannszug. Die Line-Dancer mussten leider aus Personellen Gründen absagen. Die Veranstaltung war recht gut besucht und soll auch in diesem Jahr wieder durchgeführt werden. Der Termin dafür wird der 1. Advent sein.

Für die Kinder-Weihnachtsfeier des OHGV Londorf, am Wanderhäuschen, wurde angefragt, ob der Spielmannszug dort einige Weihnachtslieder spielen könnte. Der Spielmannszug war dort und es allen hat gut gefallen.

Die Weihnachtsfeier am 14. Dezember für alle unsere Mitglieder, mit einer attraktiven Tombola, beendete dann die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Mit dieser Weihnachtsfeier, möchten wir uns bei unseren Mitgliedern für ihre Treue und Unterstützung bedanken, egal ob aktiv oder passiv und zusammen einen schönen Abend verbringen. Leider war der Besuch sehr schwach. Dies gab Anlass zur Frage, veranstalten wir weiterhin die Weihnachtsfeier. Wir vom Vorstand sagen ja und haben den 5. Dezember als Termin festgelegt. Nur was können wir anders machen, um eine bessere Beteiligung zu erreichen. Vorschläge und Anregungen sind immer willkommen.

Natürlich haben wir nicht nur Feiern durchgeführt. Die sportlichen Aktivitäten gab es selbstverständlich auch, darüber berichten nachher die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter.

Unser Angebot für alle Mitglieder: montags, ab 19 Uhr Line Dance, ab 20:30 Uhr Aerobic. dienstags, Kinderturnstunde und danach Damengymnastik. Mittwochs trainieren die Hopser, donnerstags die Tischtennisspieler. Das alles immer im DGH. Dienstags gibt es dann noch die Übungsstunde des Spielmannszuges im Sportheim und freitags trifft sich die Gymnastikgruppe in der Lumdatalhalle.

Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Mitglieder diese Angebote wahrnehmen würden. Weitere Infos dazu findet man auch auf unserer Internetseite.

Was gibt es noch zu berichten?

Immer noch müssen wir unseren Sportplatz mit einem Weidezaun vor den Wildschweinen sichern. Bisher ist es gut gegangen. Hoffen wir, dass es so bleibt. Egon Becker, hat uns wieder seinen Weidezaun zur Verfügung gestellt und Arndt Roswag das Weidezaungerät. Beiden dafür ein herzliches Dankeschön.

Ab diesem Jahr werden die Mitgliedsbeiträge immer am 15. April über das neue SEPA-Verfahren abgebucht. Dazu mussten wir alle Beitragspflichtige Mitglieder anschreiben und darüber Informieren.

Dies haben wir im Dezember erledigt. Zusammen mit diesem Schreiben, haben wir auch Daten zur Pflege unserer Mitgliederkartei erfragt. Von rund der hälft, der angeschriebenen Mitglieder, erhielten wir auch eine Antwort. Vielen Dank dafür.

Sicher gäbe es noch einiges zu berichten, aber ich denke, das Wichtigste gesagt zu haben. Weitere Einzelheiten über den Sportlichen Betrieb überlasse ich jetzt den Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern.

Noch einmal darf ich mich bei allen recht herzlich bedanken, die uns im vergangenen Jahr unterstützten, die Treue hielten und da waren, wenn wir Hilfe brauchten. Bestimmt habe ich beim Danke sagen einige Personen vergessen namentlich zu erwähnen, das ist aber nicht mit Absicht geschehen und sei mir zu entschuldigen.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen und bei allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern für die geleistete Arbeit und die viele Zeit die alle investiert haben ganz herzlich bedanken. Lasst uns auch in diesem Jahr so weitermachen und helft mit, mit guten Ideen und Einsatzbereitschaft, unseren Verein noch attraktiver zu machen.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Kesselbach, 22.03.2014

Manfred Dietzler, 1. Vorsitzender